

BERLIN, im November 2013

Fortbildungsangebote 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Gesundheitshäuser unterliegen einem rasanten Wandel. Umso wichtiger ist es heute, die dort tätigen Menschen als wichtigste Zukunftsressource zu stärken und zu befähigen, diesen Wandel positiv und innovativ zu gestalten.

Als Diplom-Psychologe bin ich seit über 20 Jahren in unserem Gesundheitssystem engagiert, in den 90er-Jahren als Ausbilder von Ärztinnen und Ärzten in der Medizin-Psychologie, von 2001-2005 als Psychologie-Professor für Pflege- und Gesundheitsberufe und seit 2006 als selbständiger Coach und Trainer, u.a. in der Fort- und Weiterbildung von Krankenhäusern.

Zu drei Kern-Themenfeldern offeriere ich Ihnen wertvolle Workshops:

- (A): **POSITIVE FÜHRUNG**
- (B): **BURNOUT-PRÄVENTION**
- (C): **DIE KUNST DES TRAUERNS**

Vertiefte Informationen über meine Angebote, Evaluationen, Referenzen und Vita können Sie den nachfolgenden Anlagen entnehmen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit meiner Mitarbeiterin Johanna Madrasch auf (030-86424277).

In Vorfreude, von Ihnen zu hören.
Nachhaltige Grüße, Dr. Sven Sohr.

ANLAGEN:

- Lebenslauf
- Angebot (A): Positive Führung
- Angebot (B): Burnout-Prävention
- Angebot (C): Die Kunst des Trauerns
- Evaluation (A): Emotionale Intelligenz für Führungskräfte
- Evaluation (B): Richtig regenerieren - Die Kunst der Pause
- Evaluation (C): Trauer und Mitleid - Umgang mit Belastung
- Zeugnis-Pflege: PDL Höbig, Krankenhaus Märkisch-Oderland
- Zeugnis-Medizin: Prof. Dr. Rosemeier, Freie Universität Berlin

Lebenslauf

Dr. Sven Sohr
Stewardstraße 8
14169 BERLIN



Ausbildungen:

20. 3. 1967	Geburt in Berlin-Dahlem
1973-1977	Grundschule am Buschgraben
1977-1979	Nord-Grundschule Zehlendorf
1979-1985	Ev. Gymnasium zum Grauen Kloster
1986-1988	Kfm. Ausbildung bei der Allianz-AG
1988-1993	Psychologie-Diplom an der FU Berlin
1990-1995	Philosophie-Magister an der FU Berlin
1994-1997	Soziologie-Promotion an der TU Chemnitz

Berufs-Stationen:

1993-1998	Medizin-Psychologie-Ausbilder in Berlin und Greifswald
1999-2001	Projektleiter in der Zukunftsforschung in Gelsenkirchen
2001-2005	Psychologie-Professor für Pflege und Gesundheit in Bielefeld
seit 2006	Geschäftsführer im Berliner Institut für ZukunftsCoaching und Positive Psychologie in Berlin (tätig als Coach und Autor)

Berlin, 2013.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Sven Sohr', written in a cursive style.

ANGEBOT (A): Positive Führung

Im Zuge sich wandelnder Arbeitsbedingungen verändern sich auch die Anforderungen für Führungskräfte. In diesem Seminar geht es um Schlüsselkompetenzen, die Führungskräfte dazu befähigen, nachhaltig positive Veränderungsprozesse zu fördern. Zu den wichtigsten Kompetenzen gehört eine positive Kommunikation, Präsentation und Führungsfähigkeit. Ziel des Seminars ist es, Führungskräfte für die Chancen positiver Psychologie zu sensibilisieren und zu begeistern.

Inhalte:

- Klassische und moderne Führungsstile
- Positive Rhetorik und Konfliktmanagement
- Positive Führung mit Weisheit und Charisma

Methoden:

- Interaktive Methoden

Zielgruppen:

- Führungskräfte in Krankenhäusern aus der Pflege und Medizin

Referent:

- Dr. Sven Sohr, Diplom-Psychologe,
Institut für ZukunftsCoaching

Wo & Wann:

- Tagesseminar nach Vereinbarung

Literatur-Tipp:

- Sohr, Sven (2013): Charisma-Coaching. Leuchten mit Weisheit und positiver Rhetorik.

ANGEBOT (B): Burnout-Prävention

Anhaltend negativ empfundener Stress sowie psychosoziale Belastungen können in das sog. Burnout-Syndrom führen. Die Folgen sind für viele Menschen unklar. In dieser Fortbildung werden sowohl die Ursachen und Symptome als auch die Möglichkeiten der Prävention und Intervention analysiert. Dabei geht es um Gesundheitsmanagement in Theorie und Praxis - mit dem Ziel, die eigene Selbstpflegefähigkeit zu stärken.

Inhalte:

- Kritische Analyse des Zeitgeistes
- Ursachen und Symptome von Burnout
- Prävention und Intervention von Burnout

Methoden:

- Interaktive Methoden

Zielgruppen:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Pflegebereichen und ärztlicher Dienst

Referent:

- Dr. Sven Sohr, Diplom-Psychologe
Institut für ZukunftsCoaching

Wo & Wann:

- Tagesseminar nach Vereinbarung

Literatur-Tipp:

- Sohr, Sven & Rösler, Sabine (2009): Feel good! Eine Reise mit der Positiven Psychologie.

ANGEBOT (C): Die Kunst des Trauerns

Wer in einem Krankenhaus arbeitet, wird mehr oder weniger täglich mit Sterben und Tod konfrontiert. Der Umgang mit schwerstkranken Menschen gehört sowohl für Pflegende als auch für Ärzte zu den stärksten psychischen Belastungssituationen. In diesem Workshop geht es um die Dimensionen Trauer zulassen, Trauer bewältigen und Trauernde begleiten - mit dem Ziel, Trauerfähigkeit als Schlüssel zur Lebensfähigkeit wahrzunehmen - nach dem Motto „Ohne Trauer keine Power“.

Inhalte:

- Umgang mit Trauer in Gesellschaften
- Trauer zulassen und bewältigen können
- Trauernde hilfreich begleiten können

Methoden:

- Interaktive Methoden

Zielgruppen:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Pflegebereichen und ärztlicher Dienst

Referent:

- Dr. Sven Sohr, Dipl.-Psychologe
Institut für ZukunftsCoaching

Wo & Wann:

- Tagesseminar nach Vereinbarung

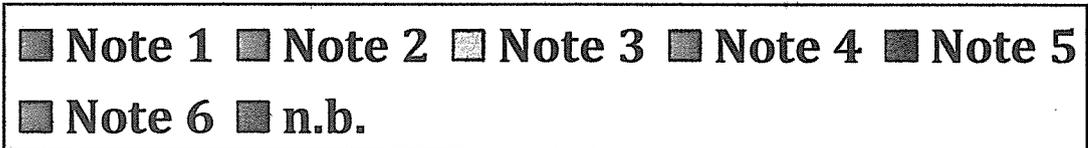
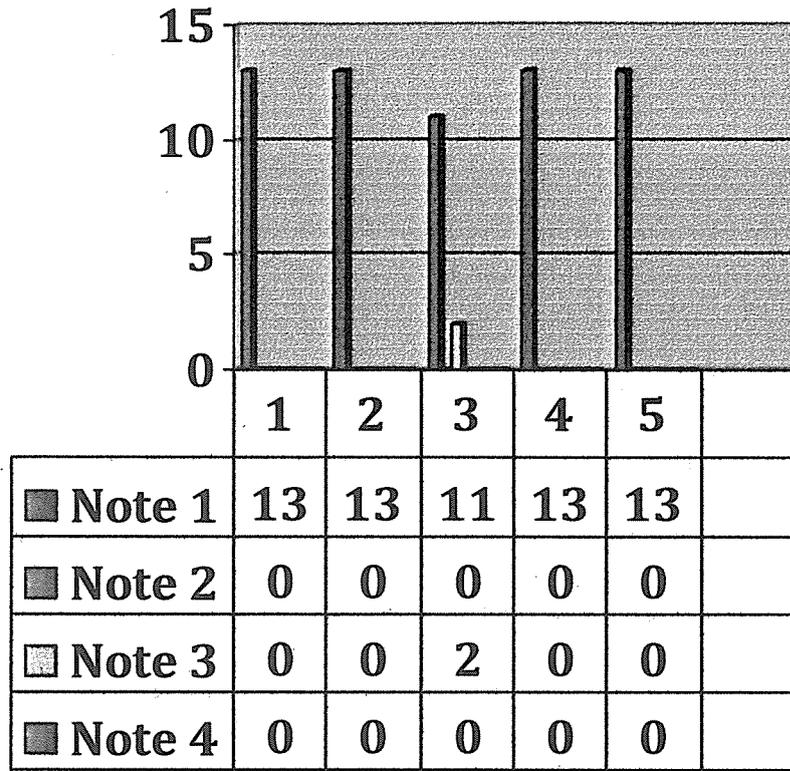
Literatur-Tipp:

- Tsiafouli, Evangelia & Sohr, Sven (2007): Die Kunst des Trauerns. Bielefeld.

Auswertung der IBF- Bögen 17.10.13 Emotionale Intelligenz

Fragen aus dem Rückmeldebogen für interne Fortbildung

1. Informationsgehalt, Anregungen und Unterrichtsmaterialien waren verständlich
2. Die/der Dozent/in ging auf Wünsche und Zwischenfragen kompetent ein
3. Die Organisation (Raum) entsprach meinen Erwartungen
4. Die Gruppengröße war zweckentsprechend auf das Thema ausgelegt
6. Die Arbeitsatmosphäre war konstruktiv und kollegial



Rücklauf: 86,7 %

Gesamtzufriedenheit: 96,9 % (Schulnoten 1 und 2).

3,1 % bewerteten eine oder mehrere Fragen mit der Schulnote 3. Diese Wertungen bezogen sich auf den Veranstaltungsraum

Kommentare/ weitere Fortbildungswünsche

Mehr Fortbildungen mit Dr. Sohr

Auch 2014 sind solche Fortbildungen notwendig

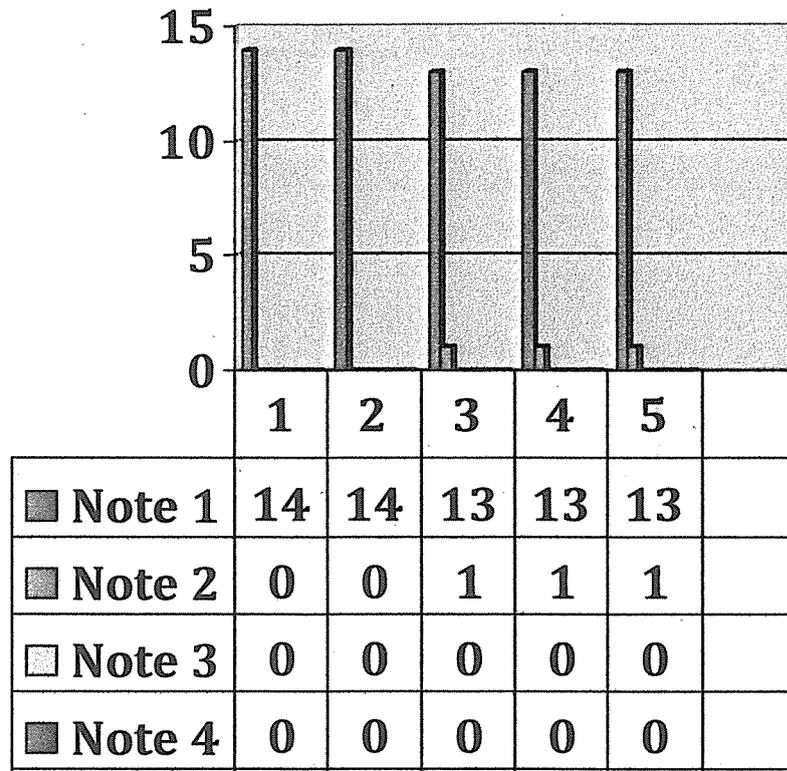
Weiter Fortbildungen mit Dr. Sohr sind wünschenswert

Weitere Fortbildungen mit Herrn Dr. Sohr

Auswertung der IBF- Bögen 06.09.2013 „ Richtig regenerieren-die Kunst der Pause“

Fragen aus dem Rückmeldebogen für interne Fortbildung

1. Informationsgehalt, Anregungen und Unterrichtsmaterialien waren verständlich
2. Die/der Dozent/in ging auf Wünsche und Zwischenfragen kompetent ein
3. Die Organisation (Raum) entsprach meinen Erwartungen
4. Die Gruppengröße war zweckentsprechend auf das Thema ausgelegt
6. Die Arbeitsatmosphäre war konstruktiv und kollegial



■ Note 1	■ Note 2	■ Note 3	■ Note 4	■ Note 5
■ Note 6	■ n.b.			

Rücklauf: 87,5 %

Gesamtzufriedenheit: 100% (Schulnoten 1 und 2).

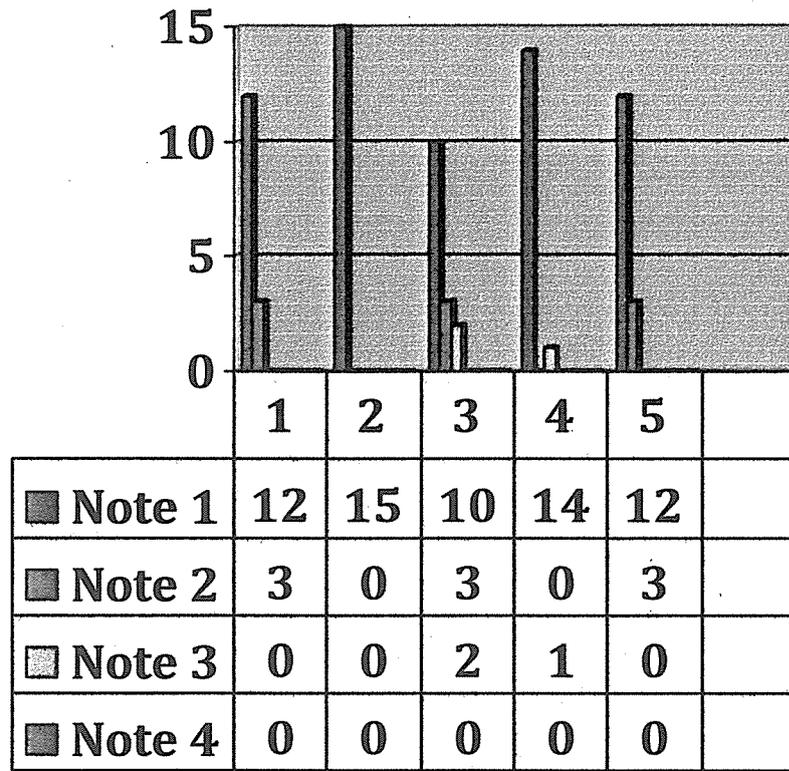
Kommentare:

Super Weiterbildung, davon könnte es mehr Angebote geben!
 Super Vortrag, Dozent hat tolle Art (Ruhe, Ausgeglichenheit) das Thema fachlich und kompetent heranzutragen!
 Danke!!!
 Super !!!
 Danke an den Dozenten. Bitte mehr von diesem Themenbereich!
 Ein rundum gelungener Tag mit viel Anregungen für das alltägliche Leben-Anschlussseminare mit dem Dozenten
 Sehr schöne FB mit großartiger Kulisse in der Natur, sehr empfehlenswert, unbedingt nochmals anbieten !

Auswertung der IBF- Bögen 21.11.2013 „ Trauern und Mitleiden- Professioneller Umgang mit Belastungen““

Fragen aus dem Rückmeldebogen für interne Fortbildung

1. Informationsgehalt, Anregungen und Unterrichtsmaterialien waren verständlich
2. Die/der Dozent/in ging auf Wünsche und Zwischenfragen kompetent ein
3. Die Organisation (Raum) entsprach meinen Erwartungen
4. Die Gruppengröße war zweckentsprechend auf das Thema ausgelegt
6. Die Arbeitsatmosphäre war konstruktiv und kollegial



■ Note 1	■ Note 2	■ Note 3	■ Note 4	■ Note 5
■ Note 6	■ n.b.			

Rücklauf: 100 %

Gesamtzufriedenheit: 92 % (Schulnoten 1 und 2).

Kommentare:

Mehr Seminare mit Dr. Sohr anbieten
 Teil 2 stattfinden lassen bzw. als Pflichtfortbildung einführen?
 Angebote zu Bewältigung in Ausnahmesituationen und wie viel Stärke brauche ich?
 Alles super!

Empfehlung

Herr Dr. Sven Sohr, wohnhaft Podbielskiallee 20 in 14195 Berlin, ist seit dem Jahr 2010 als Dozent und Berater in unserem Hause, tätig.

Das Krankenhaus Märkisch-Oderland besteht aus den Kliniken in Strausberg und Wriezen. Wir sind ein Krankenhausbetrieb der Grundversorgung mit insgesamt 344 Bettenplätzen für die stationäre Patientenversorgung in den Fachrichtungen Chirurgie (Allgemein- und Unfallchirurgie, Orthopädie), Innere Medizin und Gynäkologie/Geburtshilfe.

Für unsere Mitarbeiter bieten wir jährliche innerbetriebliche Fortbildungsmöglichkeiten an.

Herr Dr. Sohr unterrichtet in diesem Rahmen in Seminarform insbesondere die leitenden Mitarbeiter des Pflegedienstes zu den Themen Supervision, Coaching, Zeit- und Changemanagement. Ebenso steht er für die Themen Trauer und Trauerarbeit als Experte zur Verfügung.

Herr Dr. Sohr zeichnet sich durch eine außergewöhnlich hohe und breit angelegte Fachkompetenz aus. Jedes Seminar ist auf die Teilnehmergruppe zugeschnitten und es gelingt ihm jederzeit, diese in die Seminarprozesse aktiv einzubinden. Herr Dr. Sohr schaffte es in sehr kurzer Zeit, dass unsere Mitarbeiter ein hohes Maß an Vertrauen zu ihm aufbauen konnten, so dass in den jeweiligen Seminaren ein offenes und kollegiales Miteinander gegeben ist. Einzelne Mitarbeiter nutzen die Kompetenz von Herrn Dr. Sohr auch zu Einzel-Supervisionen. Diese führt er mit hoher Empathie sehr zielgerichtet durch.

Wir schätzen die Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Sohr sehr und freuen uns auf weitere interessante Fortbildungen mit ihm.

Strausberg, 5.4.2012



Christiane Höbig
Pflegedienstleitung

Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH
Betriebsteil Strausberg
Prötzeler Chaussee 5
15331 Strausberg, PF 1131
Tel. 03341/52 8 90

Betriebsteil Strausberg
Prötzeler Chaussee 5
15331 Strausberg, PF 1131
Telefon (03341) 520
Telefax (03341) 22138

Betriebsteil Wriezen
Sonnenburger Weg 3
16269 Wriezen
Telefon (033456) 400
Telefax (033456) 40144

Bankverbindung:
Sparkasse Märkisch-Oderland
BLZ 170 540 40
Konto 380 80 300 45

Sitz der Gesellschaft:
15344 Strausberg
Amtsgericht Frankfurt/ Oder
HRB-Nr.: 4942

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Gernot Schmidt

Geschäftsführerin:
Dipl.-Ing. Angela Krug

Universitätsklinikum Benjamin Franklin
Fachbereich Humanmedizin, WE 11
Institut für Soziale Medizin und Medizinische Psychologie
Abteilung für Medizinische Psychologie
Prof. Dr. Hans Peter Rosemeier

Abt. für Medizinische Psychologie, Freie Universität Berlin
Habelschwerdter Allee 45, D-14195 Berlin

Telefon: (0049-) 030-838 5092
Telefax: (0049-) 030-838-4122

Berlin, den 9. April 1999

Zeugnis für
Herrn Dr. Sven Sohr, Dipl.-Psych.
Betreffend seine Tätigkeit als Lehrbeauftragter in unserer
Abteilung für Medizinische Psychologie des Fachbereichs Humanmedizin der FU Berlin

Herr Dr. Sven Sohr, Dipl.-Psych., ist mir kontinuierlich seit 5 Jahren als Dozent in der von mir geleiteten Abteilung für Medizinische Psychologie am Fachbereich Humanmedizin der Freien Universität Berlin bekannt. Sein Auftrag bestand darin, selbständig den 4 Semesterwochenstunden umfassenden „Kursus der Medizinischen Psychologie“ durchzuführen. Es handelt sich bei dieser wissenschaftlichen Lehrveranstaltung um ein Praktikum für Studierende der Humanmedizin im 3. Fachsemester und um eines von 4 Prüfungsfächern in der Vorklinik nach der Approbationsordnung für Ärzte (AOÄ).

Herr Dr. Sohr hat in den von ihm geleiteten Praktika über 10 Semester bis 1998 Themengebiete bearbeitet wie Kommunikation, Wahrnehmung, Anamnese, ärztliche Gesprächsführung, Emotion und Motivation, Sexualität, Umgang mit Angst, Trauer, Depression, Tod und Sterben, Entwicklungspsychologie, Gesundheitspsychologie, Psychotherapieverfahren und Gütekriterien von Diagnostik und psychologischen Tests. Das Praktikum soll eine Vertiefung und Einübung praxisnaher technischer, kognitiver, affektiver Kompetenzen in der Arzt-Patient-Beziehung darstellen, ferner sind die Unterstützung einer selbstkritischen Haltung und Methodenkenntnisse in der sozialwissenschaftlichen Forschung geforderte Lehrinhalte. Das sind Lernziele, denen sich Herr Dr. Sohr mit herausragendem Engagement gewidmet hat. Im Kurs hat er psychologisch relevante Problemstellungen der ärztlichen Tätigkeit erarbeiten lassen. Neben wichtigen Anliegen der Medizin-Psychologie wie das Erarbeiten einer adäquaten Gesprächsführung mit den Patienten hat Herr Dr. Sohr wesentliche Lehrinhalte und kreative didaktische Verfahren neu und selbständig – auch in Kooperation mit Kollegen – entwickelt, wie zum Beispiel insbesondere seine besonders geglückte „Zukunftswerkstatt“.

Aufgabe des Dozenten Dr. Sohr war es, ein angemessenes Curriculum für das eigene Praktikum der Medizinischen Psychologie auszuarbeiten, umzusetzen und durchzuführen: unter Einsatz von video- und audiogestützten Medien, von Kleingruppenarbeit, Rollensimulationen, in Experimenten, im Vortrag und in Testanwendungen.

Nach meiner Einschätzung ist Herr Dr. Sohr einer der kreativsten und engagiertesten Lehrkollegen, die in den Jahren meiner Leitungstätigkeit als Dozenten tätig waren. In seiner Dozentenwirkung hat er bei den an der FU offiziell etablierten Bewertungen der wissenschaftlichen Lehrqualität die mit Abstand besten Evaluationsergebnisse erhalten. Die Rangposition der Praktika lag an dritter Position unter 40 Lehrveranstaltungen und das Ergebnis der von ihm verantworteten Veranstaltungen überstieg die schon sehr guten Werte noch deutlich. Herr Dr. Sohr nahm regelmäßig, aktiv und mit Erfolg an den von der Abteilung angebotenen Teambesprechungen, Fortbildungen und Supervisionen teil.

Ausserdem lernte ich den Empiriker und Nachwuchsforscher Sohr als Gutachter seiner Dissertationsschrift zum „ökologischen Gewissen“ sowie in seiner öffentlichen Disputation kennen, die er mit „summa cum laude“ abschloß. Erst jüngst erfuhr ich seine zuverlässige und vorbildliche Kooperativität in der redaktionellen Zusammenarbeit, als ich mit ihm in gemeinsamer Herausgeberschaft eines Schwerpunktbandes meiner Fachzeitschrift Psychomed (Ernst-Reinhardt-Verlag) bearbeitete. Im Oktober 1998 und im Januar 1999 hat Herr Dr. Sohr als Dozent die didaktische Fortbildung „Teach the Teacher“ für wissenschaftliche Mitarbeiter(innen) am Universitätsklinikum Benjamin Franklin in Berlin mit zwei Kodozenten erfolgreich durchgeführt. Er war an der Entwicklung eines derartigen Curriculums maßgeblich beteiligt.

Die besonderen Leistungen von Herrn Dr. Sven Sohr in der Lehre liegen im persönlichen Engagement seiner Person in einer hochelaborierten Lehre, in seiner Bereitschaft seine Lerngruppe stark aktiv miteinzubeziehen und einem intensiven Fachwissen, seiner differenzierten fachpsychologischen Bildung. Aus den genannten Erfahrungen heraus können wir Herrn Dr. Sohr für eine anspruchsvolle Lehrtätigkeit nachdrücklich empfehlen.

Hans Peter Rosemeier

Prof. Dr. Hans Peter Rosemeier

Berlin, den 9. April 1999